

Wenn Freitag kocht, ist Montag schon Sonntag

Eröffnung des Westfalen Gourmetfestivals in der Rohrmeisterei mit zünftig-gediegener Küchenparty

Von Thomas Reunert

Schwerte. Wenn sich eine nicht gerade kurze Menschengruppe geduldig und ohne Murren sauber und diszipliniert aufstellt, um am Ende mit strahlenden Augen und bereits feuchten Lippen bei gleichzeitigem verzückten Schlucken eine Currywurst in Empfang zu nehmen, dann muss daran oder darin schon etwas Besonderes sein. War es offensichtlich auch an diesem Montagabend in der Rohrmeisterei zu Schwerte, denn in der „Goldküche“ des Hauses stand Gerd Besler, der Gründer des Westfaleninstituts und Initiator des Westfalen Gourmetfestivals am Herd und zelebrierte eben seine offenbar berühmte Currywurst. Bei der, so war übrigens zu hören, insbesondere die selbst gemachte Sauce den eigentlich Reiz unter Kennern ausmacht.

Als Besler Minuten später auf das kleine Podium in dem historischen Restaurant zu Rohrmeister-Chef und Hausherr Tobias Bäcker kletterte, hatte sein Eröffnungskraftakt aber offensichtlich noch keine Spuren hinterlassen. Bäcker lobte und würdigte die „166 Würste, die wir vorbereitet hatten“ und wurde von Gerhard Besler prompt und stolz verbessert: „Das stimmt nicht ganz, wir haben über 200 ausgegeben. Einige sind mehrmals gekommen.“

Bäcker und Besler erläuterten den Gästen der diesjährigen Festival-Eröffnung, die erstmals als eine Art Küchenparty geplant worden war, bei der sich die Besucher frei im Restaurant bewegen und auch immer mal wieder in der Küche vorbeischaun konnten und sollten, noch



Voll konzentriert und mit einem Hauch Nachdenklichkeit – Björn Freitag war am Montag in der Rohrmeisterei in seinem Küchen-Element. FOTOS: THOMAS REUNERT

einmal die Idee und die kulinarische Botschaft des Abends und der Aktion: „In Westfalen wird auf hohem Niveau mit vielen regionalen Produkten erstklassig gekocht.“

Und um das ebenso eindrucksvoll wie nachhaltig unter Beweis zu stellen, hatte man noch eine spannende Einladung zur Mithilfe ausgesprochen. Und zwar an Björn Freitag (46). Der blond-sympathische Sterne-Koch, Fernsehkoch und -tester, Gastronom und Kochbuchautor gilt in diesen Tagen, da Kochen

einen ziemlichen Hype im Fernsehen, auf Büchertischen und in Gesprächen zwischen interessierten Laien, Könnern und Genießern erlebt, als eine der bekanntesten und wohl auch beliebtesten Persönlichkeiten. Vielleicht ja auch, weil er seit 2010 der Mannschaftskoch des FC Schalke 04 ist.

Seit 2001 wird sein Restaurant „Goldener Anker“ in Dorsten, das seit gut 20 Jahren unter Freitags Leitung steht, mit einem Stern im Guide Michelin ausgezeichnet. Freitag



Ungezwungene Küchenparty für „Selbstabholer“ in einem ganz besonderen Ambiente zum Auftakt des Westfalen Gourmetfestivals.

war seinerzeit übrigens zudem der jüngste Küchenchef eines mit einem Stern dekorierten Restaurants in Deutschland.

Gourmets und andere dürfen sich auf Lea Linster freuen

Und eben dieser Björn Freitag war nach Schwerte gekommen, um die Festival-Gäste mit tollen Kreationen zu beeindrucken und zu überzeugen. Er erinnerte sich in einer kurzen Begrüßung auch daran, vor drei Jahren schon einmal in Schwerte gekocht zu haben: „Damals hatten sie hier noch eine kleine Küche, die uns vor unglaubliche Aufgaben und Probleme gestellt hatte. Als ich gefragt wurde, ob ich dieses Jahr kommen kann, wollte ich erst sagen, dass ich schon was vor habe. Da aber haben sie mir von der neuen Goldküche erzählt und so konnte ich nichts mehr dagegen sagen. Es

macht mir auf jeden Fall unheimlich Spaß, heute hier zu sein.“

Und dann legte die Küchenmannschaft, die unter anderem durch Marc Kampmann und Axel Pferdekämper aus dem Rohrmeisterei-Team komplettiert wurde, mächtig los und zauberte Gang um Gang des Flying-Butt auf die Anrichten. Hier zartester Thunfisch, dort eine Garnele im Kataifi-Teig, hier noch einmal Filet vom (vermutlich zugekauften) Iberico-Schwein und zum Schluss sogar noch ein Armer Ritter nach einer Idee von Tobias Bäcker.

In den nächsten Wochen werden nun einige Spitzenköche in Westfalen auf Tournee gehen, um in anderen Häusern nach ihren Vorstellungen zu kochen. Nächster kulinarischer Höhepunkt in Schwerte dürfte dann wohl der Besuch der Luxemburgerin Lea Linster am 7. November in Schwerte sein.

KOMPAKT

Meldungen

„Lieder gegen Rechts“ auf dem Markt

Schwerte. „Mit Liedtexten von Kurt Tucholsky, Erich Kästner und Bert Brecht wollen wir am Antikriegstag, 1. September, zu einem Abend mit „Liedern gegen Rechts“ einladen“, erklärt Sigrid Reihs, die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Villigst und betont: „Das Duo Sophie White (Gesang) und Thomas Brode (Klavier) werden uns einen musikalisch und textlich spannenden Abend verschaffen.“ Gemeinsam mit dem SPD-Stadtverband ist der Ortsverein Villigst Veranstalter. Mit einem Kulturprogramm des Antikriegstags zu begehen, entspricht auch dem Interesse der Musiker, die mit diesem Programm schon seit Jahren auftreten, erläuterte Sophie White. Gleichwohl soll insbesondere die Komik und Fröhlichkeit der drei Dichter nicht zu kurz kommen. Der Liederabend beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Katrin Brenner bei der Seniorenunion

Menden. Die Seniorenunion hat am 7. September um 10 Uhr im Hause Lenze die Erste Beigeordnete der Stadt Iserlohn, Katrin Brenner, zu Gast. Sie spricht zu dem Thema: „Wie sozial ist Nordrhein-Westfalen?“ Es wird unter anderem um die Frage gehen, wie viel Geld ein Asylbewerber, ein Bezieher von Hartz IV und ein Bezieher der sogenannten Grundsicherung tatsächlich bekommt. Katrin Brenner wird auch dem wichtigen Anliegen nachgehen, ob mit Geldeinsatz das Ziel „Kein Kind bleibt zurück“ erreicht werden kann. Gäste sind wie immer herzlich willkommen, wie Seniorenunion-Sprecher Antonius Fricke mitteilte.

Einbruch in Gaststätte und Spielhalle

Menden. In der Nacht von Sonntag zu Montag versuchten bislang unbekannte Täter, zunächst die Eingangstür eines Restaurants am Neumarkt aufzuhebeln. Als dies nicht gelang, rissen die Täter ein Außenrollo heraus und drückten das Fenster ein. Sie durchsuchten die Räume und entwendeten ein Laptop und Bargeld. Es entstand erheblicher Sachschaden. Ebenfalls in der Nacht zu Montag brachen unbekannte Täter in eine Spielhalle an der Kolpingstraße ein. Sie entwendeten das aufgefundene Bargeld. Die Polizei sucht Zeugen.

Unterwegs in heimischer Umgebung

Fröndenberg. Die Wanderfreunde des SGV Dellwig-Langschede veranstalten am Donnerstag, 1. September, eine Wanderung durch die heimische Umgebung. Die Treffpunkte sind um 13.20 Uhr beim Rewe in Dellwig, sowie um 13.30 Uhr Am Brauck bei der Freiwilligen Feuerwehr. Nach der Wanderung gibt es für die Wanderer im Café Schmidt an der Hauptstraße noch eine Zusammenkunft bei Kaffee und Kuchen.

Plattdeutscher Kreis im Rathaus

Menden. Der plattdeutsche Gesprächskreis lädt alle Freunde der plattdeutschen Mundart ein. Das Treffen findet am Donnerstag, 1. September, um 17.30 Uhr in der Pilotenkanzlei des neuen Rathauses statt. Eigene Texte können mitgebracht werden. Gäste sind willkommen.



Dagmar Freitag und Michael Scheffler lasen den Kita-Kindern vor. FOTO: MICHAEL MAY

Lesefutter fürs „Lesestübchen“

Dagmar Freitag und Michael Scheffler spendierten Bücher für „Feldmäuse“

Sümmern. Die Kinderbücher „Teilen macht Spaß“ und „Der kleine Hase und die Laterne“ gehörten zum nachträglichen Geburtstagsgeschenk, das die SPD-Bundestagsabgeordnete Dagmar Freitag und der SPD-Landtagsabgeordnete Michael Scheffler jetzt der Kindertagesstätte „Feldmäuse“ übergaben.

Beim Kindergartenfest anlässlich des 25-jährigen Bestehens hatten sie konkret gefragt, womit man den Kindern eine besondere Freude machen könne: „Lesefutter für unser Lesestübchen, Bücher, in denen die Themenbereich Teilen, Soziales und Emotionales im Vordergrund stehen“, hatte sich dann Kita-Leiterin Elisabeth Menke dafür erbeten. „Bei uns wird viel Wert darauf gelegt, dass die Kinder schon früh ans Lesen herangeführt werden. Jeden Montag von zehn bis elf Uhr kommt der Les-Opa Norbert Hanke und liest ihnen Geschichten vor.“ Und das bereits seit zwei Jahren. „Die Kinder lieben besonders Tiergeschichten“,

verrät der Großvater eines früheren Kindergartenkindes, der jeweils eine halbe Stunde für jede Gruppe liest. Da haben sie auch schon bestimmte Lieblingstitel. „Sie sind immer ganz begeistert“, schildert er die Reaktionen, wenn er diese Wünsche dann auch erfüllt.

Der Sümmerner freut sich auch, wenn die Kindergartenkinder ihn im Dorf wiedererkennen als den „Lesopa“: „Eine tolle Erfahrung.“ Er hatte sich vor zwei Jahren gemeldet, nachdem die Suche nach einer Les-Oma erfolglos gewesen war und hat diese Entscheidung nicht bereut.

„Ich bin mit Büchern groß geworden“, erzählt die Letmatherin Dagmar Freitag. „Mein Vater hat die evangelische Gemeindebücherei in Letmathe geleitet. Da durfte ich die Kinderbücher mit aussuchen. Bücher haben mich mein Leben lang begleitet.“ Die Bundestagsabgeordnete begrüßt das Angebot des Kindergartens, „die Kleinen schon früh ans Lesen zu bringen.“

Feiern in ländlichem Ambiente

Kompaniefest der „2.“ auf dem Hof Mengelkamp hat besonderes Flair

Von Stefan Drees

Sümmern. Die Veranstaltung hat nicht nur Tradition, sondern auch Flair. Bereits zum 41. Mal fand am Samstag und am Sonntag das Kompaniefest der 2. Kompanie der Schützenbruderschaft St. Sebastian Sümmern auf dem früheren Hof Wrede, heute Hof Mengelkamp, statt. Es ist ein schönes Bild, wenn sich Sümmerner zu Fuß auf den Weg nach Bixterhausen machen. Und dort erwartet sie eben das ländlich-romantische Ambiente eines geschichtsträchtigen Bauernhofes.

Es war zwar nicht die Premiere unter neuer Eigentümerschaft, aber Kompaniechef Erich Schneiders-

mann dankte nochmals Ulrich Mengelkamp und seiner Frau Petra dafür, dass die 2. Kompanie nach dem Eigentümerwechsel ihr Fest weiterhin dort ausrichten kann.

„Club Los Homos“ in der Halbscheune

Nach und nach füllte sich am Samstagabend der Hof, der Spielmannszug Sümmern spielte auf, das Bier war kühl und zu essen gab es reichlich, sogar Spiegeleier wurden auf die Bratfläche gehauen. Auch der „Club Los Homos“ hatte in der Halbscheune seine Pforten geöffnet. Statt zweifelhafter Dienstleistungen waren hier aber ausschließlich leckere Cocktails zu haben.

Und später sorgte dann DJ Sascha für Stimmung auf dem Kompaniefest. Auch das Königspaar Olaf Drees und Annette Hesse hatten sich angekündigt, ebenso wie Mitglieder aus den anderen Kompanien. Froh war Kompaniechef Erich Schneidersmann, dass wieder eine attraktive Dekoration etwa der Tische gelungen war. Da müsse man schon etwas tun, damit die Gäste auch gerne kommen und bleiben. Und da sich der aufwändige Aufbau für das Fest für einen Tag nicht rechnet, ging das Kompaniefest Sonntags auch in die Verlängerung – mit einem Frühschoppen samt Kinderprogramm. Schöne Stunden mit der ganzen Familie – die sind garantiert.



Kompaniechef Erich Schneidersmann (li.) dankte am Samstag Ulrich Mengelkamp und dessen Frau Petra für die Gastfreundschaft auf ihrem Hof. FOTO: STEFAN DREES